

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 285.

Donnerstags, den 12. October.

1837.

Bemerkungen eines Laien über die Kunstausstellung.

2.

Beim ersten Eintritte in den nach der Zahl der Fenster geschicktesten Saal, in welchem von allen Wänden Bilder der verschiedensten Art das Auge zum Schauen einladen, und die reichsten und geschmackvollsten Rahmen derselben gleichsam die goldenen Perspective-Linien ziehen, welche den Blick aus dem Bereiche der Wirklichkeit ins Zauberland der Kunst hinüber führen sollen, — überkommt wohl einem Jeden eine gewisse Beklommenheit, eine Verlegenheit, wohin er zuerst sich wenden, wo er zuerst verweilen solle mit seiner Aufmerksamkeit. Willkommen ist dann der freundliche Führer, der unserer Unentschlossenheit zu Hilfe kommt und uns bedeutet, wo wir wohl am Zweckmäßigsten unsere Kunstschau beginnen und was wir zunächst und zumeist zu beachten haben, um schon nach dem ersten Besuche sagen zu können, daß wir das Wichtigste und Beste gesehen haben. Darum folgen Sie mir, Verehrteste, rechts in die letzte Abtheilung, wo an der hintersten Wand die Bilder der neuen holländischen Schule, welche unserer Ausstellung zur ganz besonderen Auszeichnung gereichen, zusammengestellt sind. Hier giebt die Kunst in treuem Spiegelbilde eine einfache Natur, oder leicht verständliche Scenen aus dem Menschenleben mit sicherer, fertiger Hand in richtiger Zeichnung und Färbung wieder, und wird poetisch, ohne es zu wollen oder zu präntendiren, einzig und allein durch die Macht der Wahrheit. Mit solchen Bildern muß der Laie anfangen, sein Auge zu bilden und seinen Sinn zu üben in Auffassung und Auffassung des künstlerisch Schönen; hier ist Ideal und Wirklichkeit noch ungeschieden: das macht uns diese schönen Bilder so anziehend, so verständlich, ich möchte fast sagen, so durchsichtig, daß wir den Hauch des Lebens in ihnen zu gewahren meinen. Unter den Landschaften und Ansichten fesselt uns bald de Klerks große Winterlandschaft (Nr. 278) durch die Wahrheit ebensowohl als durch die technische Meisterschaft in ihrer Ausführung. Sie scheint mit Eis und Schnee gemalt zu sein. Gleiche Vorzüge gewahren wir an den ähnlichen Darstellungen von Kleyn (Nr. 280), ten Kate (Nr. 82) und de Koningh (Nr. 292). Auf die bewegte See hinaus führt uns Schoumanns wunderherrliches Bild (Nr. 460), vor dem selbst Schotels „Schiffe“ (Nr. 459) die Segel streichen müssen. Das ist das Meer! so ruft Jeder, dem je in seinem Leben so wohl ward, dieses erhabenste Bild der Unendlichkeit in der Wirklichkeit zu schauen — und das ahnet Jeder, dessen Sehnsucht danach noch ungefüllt in der Brust lebt. — In das Innere des Landes, in die Städte und Dörfer, in das Dunkel der Haine und auf die gras- und viehreichen Weiden Hollands fühlen wir uns versetzt vor den trefflichen Bildern eines v. d. Sande Bachhuyzen (Nr. 29), v. Haanen (Nr. 173), v. Hove sen. (Nr. 626), Behr und van de Laar (Nr. 42), Abels (Nr. 1. 2.), Smack

Gregoor (Nr. 159. 60), Roos (Nr. 417), Quispel (Nr. 404) und vor allen des eben so genialen, als fleißigen Koekoek (sprich Kuckuck), jetzt der gefeiertste Landschaftsmaler in Holland, dessen wunderherrliche „Waldlandschaft“ (Nr. 284) — nicht Winterlandschaft, wie der Katalog sagt — in derselben Abtheilung, jedoch an der entgegengesetzten Wand, nahe beim Fenster, rechts hängt. Das kleine liebliche Bildchen ist eine Perle in unserer Ausstellung, welche dieselbe sammt drei andern ähnlichen der Güte des glücklichen Besitzers, des Hrn. Stadtrath Reimer in Berlin verdankt. Unter den architektonischen Gemälden verdient das „Innere einer Kirche“ (Nr. 233) von van Hove d. Vater die Beachtung der Kunstfreunde wegen der großen Einfachheit der Behandlung und trefflichen Beleuchtung. Der Künstler wettelt dort mit den besten alten Meistern und Genre — d. h. Darstellungen aus den Kreisen des gewöhnlichen, wirklichen Lebens — steht das treffliche Bild von v. Hove d. Sohn (Nr. 234), „das Aufziehen einer Wache im Stadthause im Haag, wobei der Befehlshaber eine Proclamation verliest;“ denn man weiß in der That nicht, ob man an demselben die Wahrheit in Perspective, Färbung und Beleuchtung des im großartigsten Style gebauten Saales, in welchen man bei längerem Beschauen hineinzutreten wähnt, — oder die richtige Zeichnung und einfache Gruppierung der im Costüme des 17. Jahrh. aufziehenden Stadtmiliz mehr bewundern soll. — Von den eigentlichen Genrestücken nennen wir zunächst nur, jedoch ohne Beeinträchtigung und Präjudiz für die übrigen, die lieblichen Bilder von Greire (Nr. 161) „ein Alter mit seinem Enkel in frommem Gespräche“, und von Eckhout (Nr. 600) „Armuth und Reichthum“, welche beide bereits unter unsern kunstliebenden Mitbürgern ihre Liebhaber und Käufer gefunden haben.

(Fortsetzung folgt.)

Hauptgewinne

2r Ziehung 5r Classe 12r Königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Mittwochs, den 11. October 1837.

Nummer.	Thaler.	
32758	1000	bet Hrn. Löcher in Leipzig.
16595	1000	Facillides in Plauen u. Hrn. Sommer in Dresden.
811	1000	Thierfelder in Neukirchen.
33089	1000	der herz. priv. Haupt-Collection in Dessau u. Hrn. Stein u. Comp. in Dresden.
35439	1000	Hrn. Thierfelder in Neukirchen.
30354	1000	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
12323	1000	Hrn. Ritter und Hrn. Diegel in Leipzig.
10892	1000	Ritter in Leipzig und Hrn. Feurich in Bittau.
705	400	Diegel in Leipzig und Hrn. Knüpfer in Augustsburg.

25668	400	bei Hrn. Diegel in Leipzig u. Hrn. Thierfelder in Neukirchen.	26891	400	bei Hrn. Wallerstein in Dresden.
28183	400	" " " " Groß in Dresden.	34174	200	" " " " Seyffert in Leipzig.
12063	400	" " " " Meyer in Altenburg.	10389	200	" " " " Plenckner u. Hrn. Seyffert in Leipzig.
15934	400	" " " " Thierfelder in Neukirchen.	521	200	" " " " Wallerstein in Dresden.
8353	400	" " " " Feurich in Bittau und Hrn. Sommer in Dresden	28004	200	" " " " Thierfelder in Neukirchen.
31520	400	" " " " Ritter und Hrn. Diegel in Leipzig.	30600	200	" " " " Löcher in Leipzig.
11520	400	" " " " Seyffert in Leipzig.	32350	200	" " " " Wallerstein in Dresden.
6474	400	" " " " Cassirer Mühlberger in Dresden und Hrn. Seyffert in Leipzig.	27567	200	" " " " Thierfelder in Neukirchen.
20982	400	" " " " Ritter in Leipzig.	23411	200	" " " " Ritter in Leipzig.
			30194	200	" " " " Albanus in Meissen.
			32372	200	" " " " Wallerstein in Dresden.

107 Stck à 100 Thlr.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Börse in Leipzig, vom 11. October 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	Conv. 10 u. 20 Kr.....	2	—
do.	2 M.	140 $\frac{1}{4}$	Preuss. Courant.....	101 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	216 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	13. 14
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	—	101 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.....	1412	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	106 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	do. do. à 4 pCt.....	—	101 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.....	k. S.	—	do. do. à 3 pCt.....	—	79 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M.	—	à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
Hamburg in Bo.....	k. S.	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
London pr. L. St.....	k. S.	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	3 M.	—	do. Landrentenbriefe.....	—	102
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. } grosse	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	do. K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.	3 M.	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	96 $\frac{1}{2}$
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	2 M.	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
do.	3 M.	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	111 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.....	—	14 $\frac{1}{2}$	do. } kleine	—	102 $\frac{1}{2}$
Kaiserl.....do.....do.....	—	14 $\frac{1}{2}$			
Bresl.....do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	13 $\frac{1}{2}$			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	13 $\frac{1}{2}$			
Species.....	2 $\frac{1}{2}$	—			

Bekanntmachung.

In einer vor uns anhängigen Untersuchung ist ein Frauenmantel von braunem Merino eingeliefert worden, welcher vermuthlich um die Zeit der diesjährigen Ostermesse in hiesiger Stadt oder Umgegend gestohlen worden ist. Es wird daher Jedermann, dem ein solcher Mantel entwendet worden ist, oder der sonst darüber Auskunft geben kann, aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Behörde unverzüglich zu melden.

Leipzig, den 10. October 1837.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Hoffmann.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. Octbr., zum ersten Male: Die Schwäbin, Lustspiel von Castelli. Julie — Fräul. v. Hagn. — Vorher: Die Königin von 16 Jahren, Lustspiel von Th. Hell. — Christine — Fräul. v. Hagn.

Morgen, den 13. Octbr.: Die Gesandtin, komische Oper von Auber.



Dampfwagenfahrten nach Aithen

heute, Donnerstag den 12. October, um 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{4}$, 2 und 4 Uhr.

Die
vierzehnte Compagnie
der Communalgarde

hält ihr erstes Winterkränzchen Sonnabends, den 14. October d. J. im Peterschloßgraben. Das Concert beginnt um 7, der Tanz um 8 Uhr. Anmeldungen von Gästen können nur bis Freitag, den 13., Abends statt finden.
Leipzig, den 11. October 1837. Der Comité.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung
des
Leipziger Kunstvereins
in der
deutschen Buchhändlerbörse.
Von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 4 Groschen.

Bekanntmachung.

Die Inhaber von Interimsquittungen auf Actionen der Leipziger Dampfmühlen-Gesellschaft werden hierdurch zu einer am 14. October d. J. Nachmittags 2 Uhr im Locale der Gesellschaft, Reichstraße, Amtmanns Hof 2 Treppen hoch, über dem Eisenbahnbureau, abzuhaltenden

General-Versammlung

mit der Bemerkung eingeladen, daß in Gemäßheit der Gesellschafts-Statuten diejenigen Actionairs, welche an den Beratungen Theil nehmen wollen, sich als solche durch Vorzeigung ihrer Quittungen zu legitimiren haben, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden, Bevollmächtigte aber nicht zulässig sind.

Gegenstände der Berathung sind:

1) Mittheilungen über das in der Sache bisher Geschehene.

2) Entschliebung in Betreff der Ausführung des Unternehmens bei dem vorliegenden veränderten Plane.

3) Ablegung der Jahresrechnung.

Sämmtliche Berichte des Vorstandes an den Gesellschafts-Ausschuß und die dazu gehörigen Unterlagen werden von heute an, Vormittags von 9—12 Uhr, in dem bemerkten Locale der Gesellschaft zur Einsicht der theilnehmenden Interessenten bereit liegen und werden letztere ersucht, von diesen Notizen und Berechnungen im Voraus Kenntniß nehmen zu wollen.

Leipzig, den 20. September 1837.

Der Vorstand der Dampfmühlen-Gesellschaft
dasselbst.

Ulbricht, d. J. Vorsitzender.

Anzeige. In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Meine große Reise von Leipzig nach Desterreich. Von *r. 8. broch. 16 Gr.

Meine kleine Seereise, oder die Fahrt nach Helgoland. Seitenstück zu meiner großen Reise nach Desterreich. Von *r. 8. broch. 16 Gr.

Anzeige. In der Reinschen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Das Seiler-Handwerk in seinem ganzen Umfange, enthaltend eine gründliche und praktische

Anweisung zum Anbau des Hanfes und dessen Zubereitung, so wie zur Fertigung aller nur vorkommenden Groß- und Klein-Seilerwaaren und den verschiedenen Fisch-, Vogel- und Fliegennetzen, mit deren zweckmäßiger Anwendung. Nebst der Fabrikation aller Pech-, Theers-, Del- u. Ldran-Gattungen u. einer vortheilhaften u. geschmeidig bleibenden Wagenschmiere u. der Bereitung vieler Artikel, welche zum Kleinhandel des Seilergeschäfts gehören. Mit 24 sauber lithogr. Zeichnungen. 8. $\frac{1}{2}$ Thlr.

(Bildet auch den 91. Band des Schauplazes der Handwerke.)
Das Seilerhandwerk ist nicht von so geringem Umfange, als es Manchem scheinen mag, wie gegenwärtige Schrift darthut, die nicht allein für den praktischen Seiler, sondern auch für den Jäger, Fischer und Landmann, der seinen Hanf selbst zieht, höchst nützlich sein wird, da sie lehren in den Stand setzt, die ihnen nothwendigen verschiedenen Seilerwaaren vermittels ganz einfacher Instrumente selbst zu fertigen und das baare Geld dafür zu erhalten.

Anzeige. In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Spaniens Schicksale in der neuesten Zeit, oder Geschichte Spaniens seit der Rückkehr Ferdinands VII. 1814 bis zur Einberufung der constituirenden Cortes im November 1835. Von *r. 12. broch. 1 Thlr.

Die Recension hierüber in Pölig's Jahrb. lautet u. a. folgendermaßen: „Eine vollständige, freimüthig und lebendig geschriebene, einen Zeitraum von 20 Jahren umschließende, und eins der kräftigsten europäischen Völker in seiner politischen Neugestaltung schildernde Darstellung wird den gebildeten Lesern, für welche die vorliegende Schrift berechnet ist, gewiß sehr willkommen sein. Die gewählte Chiffre, unter welcher der Verf. seit länger, als zwei Jahrzehnten, viele geschichtliche Schilderungen aus der Neuzeit erscheinen ließ, ist wohl allgemein bekannt.“

Anzeige. So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

Geistesverirrungen des Baron von Uckermark u. in seinem Sendschreiben an den Herrn Prof. W. T. Krug in Leipzig, beleuchtet von dem Verfasser der Fortbildung des Christenthums zur Weltreligion. 8. brochirt. 8 Gr.

Arnold'sche Buchhandlung in Leipzig.

Anzeige. So eben ist erschienen und zu haben bei Ch. E. Kollmann:

Wilhelm Schramms Wirrfaden zu Hentschels kurzem Leidfaden beim Gesangunterrichte in Volksschulen. 8. geheftet 2 $\frac{1}{2}$ Gr.

Anzeige. In der Reinschen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

M. Wölfer's (Bauinsp.) Modelle im fortschreitenden Zeit- und Modegeschmack von ausführbaren und soliden Stadt-, Land- und Gartenhäusern und Gartenverzierungen. Zum Gebrauche für Maurer, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser, Glaser und andere Liebhaber, so wie auch für Real- und Bauhandwerksschulen. Erste Lieferung. Mit 34 lithogr. Taf. in 4. und erläuterndem Texte. gr. 4. in schönem lithogr. Umschlage geheftet 2 Thlr.

Jetzt, wo sich die Baukunst immer mehr zu einem Bedürfniß des Luxus und der Mode erhebt, wo jedes Jahr

der Geschmack in derselben wechselt und die Gegenwart stets den neuesten Modestyl in Anspruch nimmt, sind gute Modelle im fortschreitenden Zeitgeschmacke unentbehrlich geworden. Das vorstehende Heft liefert in den auf dem Titel genannten Gattungen das Neueste und Beliebteste und wird von Jahr zu Jahr fortgesetzt werden.

Anzeige. Um den vielen Nachfragen zu begegnen, zeigen wir hiennt an, daß von M. Köthes Abschiedspredigt die zweite unveränderte Auflage wieder erschienen und für 3 Gr. in der Serig'schen Buchhandlung zu bekommen ist.

Das Naturalien-Cabinet v. Fr. Schulz, Petersstrasse, im grossen Reiter, ist heute und folgende Tage geöffnet.

Billets à 6 Gr., $\frac{1}{2}$ Dtzd. 1 Thlr., und Kinderbillets à 2 Gr. sind bei Herrn Samuel Ritter, Petersstrasse im grossen Reiter parterre, zu lösen.

Empfehlung.

Echte Lafama-Cigarren à 1000 Stück 20 Thlr.
 = Peroffier desgl. à 1000 = 15 =
 Dos-Amigos desgl. à 1000 = 10 =
 Bremer Cabannas-, Havanna-, Canaster- und Maryland-Cigarren in alt abgelagerter Waare empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

E. G. Gaudig,
 Kanst. Steinweg Nr. 1029.

Empfehlung.

Alle Arten Firmas auf Wachstuch, Holz, Blech u. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei
 Carl Schneider, Serbergasse Nr. 1144.

Alle hohen Gewinne

5ter Classe R. S. Lotterie befinden sich, bis auf 14 zu 1000 Thlrn., noch im Glücksrade.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich ergebenst

Moriz Epstein,
 Gewölbe Sainstraße Nr. 350, der
 Tuchhalle gegenüber.

Für Juwelen, Perlen und coul. Steine

zahlt den höchsten Preis S. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 516 neben dem rothen Stiesel.

Ein Kauf von Juwelen und Perlen

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen Haller u. Rathenau aus Berlin, Brühl im Hufeisen.

Anzeige. Die Leipziger Cigarren-Fabrik von J. G. Köhling hat den Verkauf nicht wie seit 20 Jahren in den Messen auf dem Markte, sondern bloß im Logis, Grimma'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen hoch, und empfiehlt ihr Lager von allen Sorten Cigarren zu möglichst billigen Preisen.

Anzeige. Carl Delzner wohnt am Halle'schen Pfortchen in Nr. 333.

Frische Brathäringe

erhielt Dque Primavesi.

Verkauf. Heute erhielt ich frische Trüffel- und frische Cervelatwurst. J. A. Nürnberg, im Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Stralsunder Brathäringe

erhielt ich heute die erste Partie,
 in Fässern von 80 Stück à 2 Thlr. — Gr.
 in dergl. von 40 = à 1, 3 =
 auch im Einzelnen empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Von echten Havanna-Cigarren

empfangen wir eine neue directe Sendung in verschiedenen Qualitäten und verkaufen selbige zu den billigsten Preisen. Den 11. Decbr. 1837. Carl & Gustav Harkort, Brühl, Krafts Hof.



Pianoforte-Verkauf.

Ein neues vorst. tafelförmiges Mahagony-Pianoforte mit Melonensfüßen (in jeder Hinsicht ein Meisterstück) habe ich in Commission erhalten und soll für den Preis von 125 Thln. verkauft werden bei Ed. Leopoldt, Musiklehrer, in Nr. 1096 parterre auf der neuen Straße.

Verkauf. Meine Buchskins oder Winterbeinkleiderzeuge verkaufe ich jetzt 25% unter dem Preise, um damit zu räumen.

J. H. Meyer,
 Auerbachs Hofe gegenüber.

Musverkauf

der modernsten
 Berliner Haus- oder Morgenröcke für Herren

findet Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 14. d. M., (unter dem Fabrikpreise) in der Bude vor der alten Waage statt.

Musverkauf.

Die letzten 8 Wagen werden, indem ich das Geschäft aufgegeben habe und um damit zu räumen, außerordentlich billig verkauft; auch gebe ich für dessen Güte auf Verlangen Garantie. Ich halte auf dem Kopplage; außerdem ist mein Logis im Hotel de Prusse.

Ehr. Kunold aus Pößneck im Herzogthume Meiningen.

Verkauf. Ein Reitzeug mit allem Zubehör ist billigst Verhältniß halber zu verkaufen und das Nähere Reichels Garten, Thüre links im Vorderhofe parterre.

Verkauf. Eine Gewölbetafel für eine Materialhandlung, mehre Regale mit Schubladen, ein Waagebalken mit kupfernen Waagschaalen, mehre kleine Waagebalken mit messingenen Waagschaalen, einige Lampen, so wie mehre andere in ein Materialgeschäft passende Utensilien sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 73.

Wagenverkauf. Eine neue moderne 4federige Chaise, ein- und zweispännig, desgl. eine einspännige Achsenchaise, zwei verdeckte Droschken, ein- und zweispännig, ein zweispänniger Reisewagen, Halbverdeck, und ein Hamburger Stuhlwagen stehen um billige Preise zu verkaufen bei dem Sattlermeister Apisch, Nicolaistraße Nr. 745.

Zu verkaufen sind eine Presse, ein Spigrad, 4 Stück Messingknopfformen. Näheres bei E. W. Herrmann in der Bude an Auerbachs Hofe.

Zu verkaufen sind 5000 Stück gut gebrannte neue Dachsteine vor dem Hinterthore bei Leonhard.

Zu verkaufen ist ein gußeiserner Ofenkasten mit blechernem Aufsätze, gut gehalten, Fleischerg. Nr. 217, parterre.

Nicht zu übersehen!

Verhältnisse halber sind sofort zu verkaufen goldene Ringe, darunter Pfandsachen, als: Herrensiegelringe von 2½—3 Thlr., desgl. Herren- und Damenringe von 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., desgl. Ketten, goldene und silberne Uhren, Ohrringe, Medaillons, Damen siegelringe und dergleichen, manches zu außerordentlich billigen Preisen, Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof gerade über.

Ausgezeichnet schöne

Krystall-Glas-Waaren

in kompletten Tafel servicen zu 12, 24 und 36 Personen, als: Champagner-, Wasser-, Wein-, Dessertwein- und Liqueurgläser, Caraffen, Liqueurflaschen, Del- und Essig- Caraffen, Salat-, Compot- und Fruchtschaalen, Butter- und Käseteller mit Stocken, Dessertteller, große und kleine Compotieren, Senfboxen, Zucker- und Pfefferstreuer, Salz- fässer u. können wir zu ganz billigen Preisen verkaufen.
L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Albert Krahn,

Windmühlengasse No. 857,

empfehlen eine Auswahl ausgezeichnet guter Pianofortes unter Versicherung der reellsten Bedienung.

Wir empfehlen hiermit unser

Commissions-Lager von Schnupftabaken

in echt französischem Goût, als:

Robillard, Virginie pure, Virginie et Amersfort,

Rapé gros de Paris, Macouba, Pariser No. 1—4. etc.

Rivinus & Heinichen.

Das

Haupt-Meubles-Magazin, Barthels Hof, Markt u. Hainstrassen- ecke Nr. 194,

empfehlen diese Messe sein sehr reichhaltiges Lager feinsten modernster Meublen, jeder Holzart, Spiegel aller Größen inbegriffen, zu den möglichst billigsten Preisen.

Die Tabak-Handlung

von

Carl Lincke,

Reichsstraße No. 579,

empfehlen ihr gutsortirtes Lager von

Varinas-Canaster und Portorico

in Rollen, ganz alte Waare, leicht und angenehm von Geruch, in verschiedenen Qualitäten, so wie ihre geschnittenen Tabake zu diversen Preisen.

Die

Tuch-Ausschnitt-Handlung

von

H. E. Helfer in Leipzig,

Markt Nr. 192, neben Herrn Pietro Del Vecchio, empfiehlt als etwas sehr Dauerhaftes und Gutes zu Damen-Mänteln

1/2 breite echte niederländische Peruvienne pr. Elle 26 Gr., so wie eine reiche Auswahl wollfarbiger gestreifter Tuche zu Beinkleidern.

Carl Otto Müller, Markt Nr. 1,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager feiner und ordnärer Tuche, Halbtuche, Casimire, moderner Beinkleiderstoffe, Calmucks, Coatings u. zu den billigsten Preisen.

In ganz frischer Waare empfangen von London

Picalilly, Mixd. Pickles, India Soy, Mushroom Ketchup, Essence Anchovis, Anchovi Paste, Pate au diable, präparirten Senf in Krucken, Senfmehl in Blasen, Pfeffermünzkuchen, Cayenne-Pfeffer etc.

L. Herold & Comp., Markt No. 171.

J. G. Köppling, in Leipzig Nr. 8,

empfehlen in Auswahl seine nach neuester Art elegant und dauerhaft gearbeiteten Pianofortes in Flügel- und Tafelform von 6 bis 6½ Octaven, mit vorzüglichem Tone, für deren Haltbarkeit gebürgt wird, wie auch mit Physharmonikas, 1- und 2chörig, zu billigen Preisen; ferner gebrauchte Pianofortes, worunter sich 2 Wiener Flügel befinden, einer von Lauterer mit 6 Octaven, der zweite von Müller mit 6½ Octaven, und ein vornstimmiges in Tafelform, auch eins in aufrechtstehender Form, alle gut gehalten zu billigen Preisen.

J. Elisabeth Schafft aus Gotha

erhielt so eben wieder ganz schöne frisch geräucherte Fleischwaaren, vorzüglich schöne neue Gothaer Cervelat-, wie auch noch feste hal bare Cervelat-, Blut-, Süß-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürste, Knackwürste mit und ohne Schalotten, Schinken zu jeder Größe, auch ganz echte gefüllte Schinken, Spickspeck, geräuchertes Hamburger Rindfleisch und Schweinefleisch. Verspricht ihren werthen Abnehmern, um recht bald aufzuräumen, die billigsten Preise. Ihr Stand und Niederlage ist im Thomaskäthchen, im Eckhause des Herrn Sensal Hof Nr. 106.

Die Steingut-Fabrik bei Rossen, Niederlage bei Carl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von Tischgeschirr, Kaffee- und Theezug und andern Waaren in vorzüglich weißer Glasur und zu den billigsten Preisen.

Das Haupt-Depot

von



befindet sich bei Herrn

C. D. Löscher in Leipzig,

und werden unsere geehrten Kunden, denen es vortheilhafter ist, die Federn von Leipzig, statt von Hamburg zu beziehen, gebeten, sich mit ihren Aufträgen direct an Herrn Löscher zu wenden, da derselbe ihnen die Waaren zu den nämlichen Bedingungen ablassen wird, als wenn sie solche von uns bezögen.

Beinhauer Gebrüder aus Hamburg.

L. Ponson Boulon aîné & Comp.

aus Paris.

Bijouterien, Silberzeug, alle Artikel von Paris und Neuheiten. Reichsstraße Nr. 426.

Feine couleurte Oberhemden

und Shirtinghemden empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

G. B. Zorn

aus Berlin, auf dem Markt, 7. Budenreihe, empfiehlt sich mit ganz vorzüglichen Lampen in allen Größen und Farben zu ganz billigen Preisen.

Mit dem neuesten Damen-Putz empfiehlt sich die Mode-Handlung von C. H. Hennigke.

Kaufgesuch. Eine alte, in gutem Stande befindliche kleine eiserne Geldcasse sucht zu kaufen

Augustin Koblhaus, in Nr. 599, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird sogleich ein schon gebrauchtes, aber noch gutes Pianoforte, flügel- oder tafelförmig, für 50—100 Thlr. Adressen erbittet man sich recht bald unter H. R. O. durch die Expedition dieses Blattes.

* * * Durch Veranlassung mehrseitiger Bestellungen mangelt einem fleißigen, rechtlichen und gewerbetreibenden Manne ein bedürftiger Fond von 25 Thalern. Menschenfreundliche, die geneigt wären, solchen mit diesem Darlehen auf mehrere Monate zu bekräftigen, wollen geneigtest ihr Wohlwollen unter der Chiffre H. G. an die Exped. d. Bl. richten, worauf mit aller Bescheidenheit das Nähere, als auch das Vertrauen einer Bürgschaft Obgenannter erteilen kann.

Reisegesellschafter-Gesuch.

Jemand, der am 17. d. M. pr. Extrapost mit einem bequemen Wagen nach Frankfurt a. M. reist, sucht Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres bei Herren Dppenheimer & Schloß, Reichsstraße Nr. 503.

Gesuch. Jemand, der im Laufe der kommenden Woche mit eigenem Wagen nach Hamburg zu reisen gedenkt, sucht Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesucht wird sogleich in Dienst ein bejahrter lediger Mensch, der gute Attestate hat und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere am Trockenplatz am Ransstädter Thore.

Gesucht wird Krankheits halber zu sofortigem Dienst- antritte ein reinliches, ordentliches und gut empfohlenes Dienstmädchen, das nicht unerfahren in der Küche ist: neuer Kirchhof Nr. 258, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Für eine Druckerei, baumwollener und wollener Waaren wird unter guten Bedingungen ein geschickter Zeichner gesucht. Näheres zu erfahren bei den Herren Friederici & Comp., Petersstraße Nr. 68.

Leipzig, den 12. October 1837.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Kindermädchen, welches auch die häusliche Arbeit verrichten kann, im Hotel de Baviere, quervor 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Das Nähere in Nr. 248 u. 49, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Eine Köchin, welche zugleich die Wirthschaft versehen kann, kann sofort antreten Reichsstraße Nr. 537, eine Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ordentliches und ehrliches Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen grüne Schenke bei Leipzig.

Gesuch. Ein junger, der Militairpflicht entlassener, im Schreiben und Rechnen bewandeter Mensch sucht als Markthelfer, Laufbursche ic. ein baldiges Unterkommen; derselbe sieht mehr auf humane Behandlung, als großen Gehalt. Darauf reflectirende Herrschaften mögen ihre Adressen unter C. P. an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Meß-Vermiethung.

Ein kleines Gewölbe mit Schreibstube ist für die beiden Hauptmessen zu vermieten Brühl Nr. 479.

Gewölbe-Vermiethung. Das Gewölbe Nr. 11 im Halle'schen Pfortchen des Plauenschen Hofes ist von künftiger Neujahr- und folgende Messen zu vermieten. Die Bedingungen sind bei dem Hausmanne im Plauenschen Hofe zu erfahren.

Vermiethung. Zwei meublirte Stuben nebst Kammern mit vorzüglich schöner Aussicht, meßfrei, mit oder ohne Betten, sind sogleich zu beziehen Grimm. Gasse Nr. 758, 4te Etage.

Vermiethung. Ein Paar stillen Leuten können zwei heizbare Schlafstellen nachgewiesen werden in Nr. 71, im Hofe, 1 Treppe.

Vermiethung. Eine anständig meublirte Stube (mit oder ohne Bett), mit angenehmer Aussicht, in freundlicher Lage der Ranstädter Vorstadt ist an einen soliden Herrn von jetzt an zu vermieten und das Nähere zu erfahren in Nr. 1072, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Gewölbe, welches besonders für eine Buchhandlung geeignet ist, steht in der großen Feuerkugel, alter Neumarkt, von Ostern 1838 ab zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmanne daselbst.

Vermiethung. In dem vor dem äußersten Grimm. Thore rechts an der Chaussee zuerst gelegenen neu erbauten Hause sind 3 Etagen zu vermieten. Die erste und zweite besteht aus 5 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche mit Speisekammer, dazu ein großer Keller, Waschhaus und übriges Zubehör; die dritte aus 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör. Sie sind sogleich oder auch zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Erforderlichen Falles kann auch ein Theil Garten, auch Pferdestall und Wagenschuppen dazu abgelassen werden. Das Nähere ist im genannten Gebäude in den Nachmittagsstunden zu erfahren.

Vermiethung. Das früher von dem Herrn E. D. Löscher innegehabte Gewölbe, am Markte Nr. 337, neben der alten Waage, ist außermessentlich zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist in der Schloßgasse, eine Treppe hoch, vorn heraus, eine meßfreie Stube an einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubles. Das Nähere in Nr. 130 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine große Wohnung mit schöner Aussicht und zu Ostern ein großes Gewölbe mit Schreibstube und eine große helle trockene Niederlage. Zu erfragen in der Klostersgasse Nr. 161, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen vorn heraus; auch kann sogleich eine Schlafstelle bezogen werden Windmühlengasse Nr. 886, eine Treppe hoch, links.

Zu vermieten ist für künftige Neujahr- und folgende Messen eine Erkerstube nebst Schlafgemach auf der Reichsstraße Nr. 540, 2. Etage.

Zu vermieten ist in der Hainstraße in Nr. 342 für die nächsten Messen ein kleines Gewölbe. Das Nähere daselbst in der dritten Etage rechts.

Zu vermieten ist auf der großen Funkenburg ein Familien-Logis von 5 Zimmern und Zubehör, in der besten Lage an der Chaussee, von Ostern 1838 durch den Aufseher Seidenschlag daselbst.

Zu vermieten ist außer den Messen ein ruhiger und bequemer Hausstand Nr. 337 am Markte. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine helle Kammer mit Betten, parterre, die Aussicht auf die Straße. Näheres neue Straße Nr. 1096 bei Zieger.

Zu vermieten ist in dem neuerbauten Hause auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1043 eine Etage 3 Treppen hoch, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, einem Alkoven, Küche und Speisekammer. Das Nähere bei dem Eigentümer zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube an einen ledigen Herrn Petersstraße Nr. 55, 3 Treppen hoch rechts.

Zu vermieten sind außer den Messen für ledige Herren 4 Stuben, worunter eine Erkerstube. Näheres ist zu erfragen in der Halle'schen Gasse Nr. 462 parterre.

Schlafstellen. Einige Schlafstellen in einer heizbaren Stube sind sogleich zu beziehen in Nr. 744 im Hofe eine Treppe hoch.

Einladung.

Heute, Donnerstag, werden Peter Heller, Sänger aus Steyermark, Karl Kraushofer, Zitherspieler aus Wien, und A. Darr, Gitarrist, bei Herrn Clermont sich hören zu lassen die Ehre haben. Anfang 7 Uhr.



C. F. Klatt macht einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß der weibliche Riesen-Elephant nur noch kurze Zeit hier zu sehen ist.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Gesang-Concert

der Familie Graind'or heute, den 12. October: in Herrn Jänichens Kaffeegarten. Anfang um 7 Uhr.

Einladung morgen, den 13. October, früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst bei J. G. Henke in Reichels Garten.

Verloren wurde gestern Vormittag vom Grimm'schen Thore an bis zur Post ein Brief mit 6 Thln., adr. an Heinrich Herfurth in Pirna. Man bittet denselben gegen einen Thaler Belohnung an Herfurth unter den 18 Pfennigbuden vor dem Grimm. Thore abzugeben.

Verloren wurde ein Petschaft mit hölzernem Griffe, worauf L. A. Riese gestochen ist. Wer es im goldenen Arm abgibt, empfängt eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 9. d. M. in den Abendstunden durch das Barfußgäßchen über den Markt, durch die Reichsstraße, Halle'sche Gasse bis zum Hintergebäude des Plauenschen Hofes ein gestrickter Geldbeutel mit Stahlperlen und zwei Stahlringen, worin 4 Doppel-Louisd'ors und einiges kleines Geld befindlich. Dem ehrlichen Finder wird eine der Sache angemessene Belohnung zu Theil bei der Zurückgabe in der Reichsstraße Nr. 431, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde am 10. d. M. ein goldener Öhring nebst großer Granatglocke in Gold gefaßt. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben in Nr. 424, 3 Treppen hoch, eine angemessene Belohnung.

Zurückgelassen wurden zwei Regenschirme im Theater und können bei dem Hausmanne daselbst wieder in Empfang genommen werden.

Verlaufen hat sich am 8. d. M. ein langhäriger Pinscherhund, gelb und grau von Farbe, mit einem blechernen Halsbande, welches den Namen des Eigenthümers führt. Wer denselben Barfußgäßchen Nr. 236 zurückbringt, erhält eine Belohnung von

zwei Thaler n.

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein goldener Ring. Das Nähere ist zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 569, 3 Treppen hoch.

Todesfall. Gestern verschied hier Herr Andreas Pfregner, Drechslermeister aus Wien. Derselbe wird morgen, den 13. d., früh beerdigt, und seine Freunde und Bekannten, welche ihm die letzte Ehre erzeigen und zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, werden gebeten, sich $\frac{3}{4}$ auf sieben Uhr morgens im Barfußgäßchen bei Herrn Burckhardt einzufinden.

Mehre Freunde des Verstorbenen.

Thorzettel vom 11. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Rfm. Kühnert, von Saalfeld, im S. de Ruffie. Hr. Domdechant v. Krosigk, v. Großböhle, im S. de Bav. Hr. Dr. Med. Assessor Leyser, v. Erfurt, im gr. Baum. Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Jacoby, v. Jesnitz, im halben Monde. Hr. Hdlb.-commis Gers u. Levin, v. Sondershausen, in Nr. 524 u. 464. Hr. Rfm. Michaelis, v. Gisleben, im schw. Ros.

Ranstädter Thor.

Hr. Amtm. Pippel, v. Skortleben, in der gold. Laute. Hr. Partic. Schmidt, von Dresden, in St. Hamburg. Hr. Domdechant v. Bersen, v. Naumburg, im deutschen Hof. Hr. v. Radowitz, v. Weisensfeld, im S. de Pol. Hr. Major Schack, v. Naumburg, im S. de Prusse. Hr. v. Hellsdorf, v. Wollmirstadt, u. Hr. v. Hellsdorf, v. Bethra, im S. de Bav.

Petersthor.

Hr. Kammerrath Döring, v. Dronsig, im S. de Pol. Hr. Fabr. Günther, v. Greiz, im Gut. Hr. Rfm. Kallisch, von Zeitz, in Nr. 27. Hr. Hdlb.-reis. Hollmann, v. Magdeburg, im Kranich.

Hospitalthor.

Hr. Appell.-Rath Wehnert, v. Zwickau, in St. Hamburg. Auf der Dresdener Eilpost, um 7 Uhr: Mad. Schulz, v. hier, v. Grimma zurück, Hr. Bergamts-Assessor Wos, von Freiberg, bei Wos, Hr. Def. Schleben, v. Dresden, im S. de Pol., Hr. Rfm. Thiele, v. Freiberg, Hr. Hofconditor Geipel, v. Gotha, Hr. Baron v. Friesen u. Hr. Rfm. Paase, v. Dresden, unbest. Hr. Pastor Thieme, v. Bennsdorf, bei Thieme.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kaufm. Fuhrmann und Mad. Seyne, v. hier, Hr. Rfm. Rühle, v. Dresden, in Stadt Hamburg. Hr. Gutsbes. v. Reitzenstein, v. Hohburg, b. v. Rodhausen, Hr. D. Franke, v. Dresden, unbest.

Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Adv. Niese, von Torgau, bei Adv. Brunner.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Friedländer, von Halle, im Palmaume. Hr. Major v. Trzebiatowski, v. Halle, im S. de Pol. Hr. Rfm. Zoras, v. Berlin, im r. Stiefel. Hr. Rfm. Simon, v. Bernburg, in Nr. 737.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Rfm. Paase, von Dresden, im gold. Adler, Hr. Rfm. Dürr, v. Froburg, unbest., u. Hr. Rfm. Bär, v. Frankenberg, in St. Hamburg.

Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Hrn. Rft. Lommagisch u. Bär, v. Altenburg, bei Klepzig.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Gutsbes. v. Landwüst, v. Großsch, in der gold. Säge. Hr. Durchl. Fürst Reuß, v. Dallwitz, u. Hr. Gutsbes. v. Reitzenberg, von Mischwitz, im S. de Bav. Hr. Leuten. v. Trotha,

von Düben, in St. Dresden. Hr. Hdlb.-reis. Mehger, von Heidingsfeld, unbest.

Halle'sches Thor.

Hr. Landrath v. Leipziger, v. Niemege, im S. de Bav. Auf der Köthener Post, 12 Uhr: Hr. Buchhalter Richter, von Galbe, unbest.

Hr. Rfm. Friedheim u. Hr. D. Jannasch, v. Köthen, im Hotel de Pologne.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Mad. Peter, von hier, von Potsdam zurück, Hr. Hofmaler Beck, v. Dessau, in Nr. 891, Hr. Rfm. Eichenbach, v. Roslau, in der Dresdener Herberge, Hr. Rft. Meyer u. Falk, v. Berlin, unbest.

Hr. Justizrath Vogel, v. Brehna, u. Hr. Rft. Ertel u. Gneiff, v. Wettin u. Magdeburg, im S. de Pol. Hr. v. Ribbentrop, v. Düben, in St. Hamburg.

Ranstädter Thor.

Hr. Buchhldr. Köhler, v. hier, v. Gotha zurück.

Petersthor.

Hr. Hauptm. v. Einsiedel, von Gnanstein, im deutschen Hause. Hr. Rft. Gebr. Schieferdecker, v. Zeitz, im gr. Baum.

Hospitalthor.

Hr. Rittergutsbes. Zimmermann, v. Zetteritz, in der gold. Säge. Hr. Kreisdir. v. Falkenstein u. Hr. Kirchenrath D. Weisner, v. hier, v. Rochlitz zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Bahnhof.

Hrn. Stud. Poley, Bielsch u. Beckmann, v. Breslau u. Marburg, im S. de Pol. Hr. Conditor Conradi, v. Dresden, unbest.

Grimma'sches Thor.

Mad. Kletschel u. Thiele, v. hier, v. Dresden u. Dschag zurück. Mad. Meerwein u. Hr. Fabr. Büger, v. Dschag, im g. Gut u. in Nr. 607. Dem. Ackermann, v. Dresden, unbest.

Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Hofrath Schwabe, v. Dessau, im Hotel de Saxe.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Heilbronn, v. Gisleben, im S. de Pol.

Ranstädter Thor.

Hr. Domkammerer Ahe, v. Naumburg, im deutschen Hause. Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Hr. Banq. Cohn, von Dessau, pass. durch, Hr. Hofrath D. Schorn, v. Weimar, unbest., Hr. Hdlb.-reis. Jöckel, v. Frankfurt a. M., u. Hr. Buchhldr.-gehilfe Buchardt, v. Kassel, im S. de Bav., Hr. Rfm. Wälshens, v. Köln, im S. de Saxe, u. Hr. Rfm. Friedmann, von Hamburg, unbest.

Hr. Rfm. Berg, v. Berlin, im S. de Prusse. Hr. Stud. Berg u. v. Blüher, v. Bietow u. Bismar, unbest. Hr. D. Hartmann, v. Riga, Hr. Rfm. Schmidt, v. Jmenau, u. Hr. Hdlm. Köll, v. Weimar, unbest.

Petersthor.

Hr. Conft.-Räthin Trummer u. Hr. Cantor Döring, v. Altenburg, bei D. Großmann. Hr. Commis Fischer, v. Altenburg, im bl. Ros. Hr. D. Wobisch, von Zeitz, im gold. Gut. Hr. Fabr. Schnabel, v. Glauchau, in den 3 Königen. Hr. Stud. Knopp, v. Eisenberg, bei Gäßler.

Druck und Verlag von E. Polz.